

das Geschäfts- und Verwaltungsviertel, dahinter hoch-
aufsteigend der Flaggenberg; rechts, durch mannigfache
Thaleinschnitte mit dem Hinterland verbunden, das Ka-
sernen- und Hospitalviertel mit 3 schönen großen Ho-
spitälern (für Private, Armee und Marine) in hoher
Berglage gesund und freundlich gelegen. Die Kaserne
noch aus portugiesischer Zeit stammend (Desterro diente
Portugal als Verbannungsort, daher der Name) ein
langgestreckter Bau mit über 30 Fenstern Front ist seiner
Zeit für im Ganzen 600 \$ fortes gebaut worden und
selbst bei diesem unbegreiflich billigen Preis wurde dem
Emprezario nachträglich der Prozeß gemacht, weil er die
Regierung bei der Lieferung der Steine dazu übervorteilt
habe. „O tempora, o mores!“ Was würde der Bau
heute kosten! Man findet derartig auffallend billige
Bauten aus der portugiesischen Zeit übrigens verschie-
dentlich in Brasilien. — In der Stadt selbst ist noch
ein schönes Theatergebäude zu nennen, eine Markthalle
in den Vorstädten, speziell nach Praia de fora hinaus
zu, eine Reihe geschmackvoller Landhäuser mit schönen,
teilweise sehr großen Garten- und Weideanlagen.

Unter freundlicher Führung des Seniors besuchte
ich die großartigen Lagerhäuser der Firma Carl Hoepfe
& Co., Ferdinand Hackradt & Co. Succ., der weitaus
größten am Platze. Ich habe früher schon erwähnt, daß
jeder einzelne Ladenbesitzer in den Kolonien und sonst
im Innern ein ungefähr komplettes Sortiment alles
dessen führt, was die Kundschaft seines Bezirks überhaupt
sucht: Manufactur-, Eisen- Kurzwaaren aller Art, Stein-
zeug und Glas, Droguen, Provisionen, wie Mehl, Kero-
sene u. s. w.; was die Ladenbesitzer im Kleinen, führen